Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Die beiderseits an das Korps angrenzenden deutschen Divisionen hatten sich im Laufe des 25. dem Angriff angeschlossen. Jetzt stießen auch sie im inneren Festungsbereiche ostwärts vor. Während Teile des XXII. RKorps (43. RD.) sich dem nun auch in die Zitadelle und sodann in die brennende Stadt eindringenden VI. Korps anschlossen, bemächtigte sich die 119. ID., nördlich der Stadt vorgehend, nach und nach aller Werke der Nordfront. Wieder war einer der bedeutendsten feindlichen Waffenplätze des Kriegsschauplatzes in die Hände der Verbündeten gefallen. Trotz der rücksichtslosen Zerstörungsarbeit, die der Feind an Stadt und Festung geleistet hatte, konnten noch ungeheure Vorräte an Lebensmitteln und an Munition gerettet werden[1]).

Inzwischen drang das Beskidenkorps südlich der Festung über den Bug und zwischen den verlassenen Festungswerken der Südfront hinweg nach Osten vor. Nachmittags wurde die Bugarmee angewiesen, die Verfolgung mit dem linken Flügel entlang der Straße Brest-Litowsk—Kobrin kräftigst so vorzutreiben, daß der Feind vor dem rechten Armeeflügel am Zurückgehen nach Norden verhindert und gegen die Sumpfwälder gedrängt werde. Das siegreiche VI. Korps wurde nun, nachdem die 12. ID. die Stadt durchschritten hatte, und die 39. HID. vor den Bugbrücken gesammelt worden war, angehalten und wieder der 11. Armee unterstellt. Das XXII. RKorps und das Beskidenkorps konnten jedoch unbehindert östlich von Brest-Litowsk vordringen und bis zum Abend die Linie Raczki—Szebrin erreichen.

In der Wald- und Sumpfzone südöstlich von Brest-Litowsk war am Abend des 25. an der Spanowka sowie bei Zburaż und Mielniki noch heftig gekämpft worden; aber in der Nacht wichen auch hier die Russen überall zurück. In weitausgreifender Verfolgung kamen das Korps Gerok (107. und 11. bayr. ID.) bis in die Linie Podlesie—Radwaniczy, die 22. ID. nach Wielikoryta und das XXXXI. RKorps, dem die 1. ID. jetzt hinter dem Südflügel folgte, nach Mokrany. Die Reiter Heydebrecks näherten sich an diesem Tage in der Verfolgung des XXXI. Russenkorps der Ortschaft Ratno.

So wie im Bereiche der Festung hatte der Feind auch vor der Hauptkraft der 11. Armee und vor der 4. Armee in der Nacht auf den 26. seine Stellungen geräumt. Die Garde und das X. RKorps stießen ihm, ohne Widerstand zu finden, sogleich ostwärts über die Lesna nach und standen abends im Anschluß an das XXII. RKorps in der Linie Rudka—Podlesie—Pruska.

[1]) Schwarte, Der deutsche Landkrieg, II, 174.